



## Aus dem Inhalt

- **Titel**  
*Auftragssteuerung und Portaltechnologie*
- **In eigener Sache**  
*Erfolgreiche Projektrealisierung bei MFB - Modul und Formbau GmbH Stralsund*
- **News der Company**

## Ein Wort vorweg



### Sehr geehrte Kunden, Partner und Freunde,

das Jahr 2008 geht turbulent zu Ende. Ein Jahr, das durch Hochkonjunktur, aber auch schwere Finanz- und Wirtschaftskrise gekennzeichnet ist. Ein Jahr, welches von allen Unternehmen mehr als das Übliche abverlangte. Ein Jahr, in dem Kundenbindung eine noch größere Bedeutung für die Zukunft gewinnt. Gerade in den kommenden Wochen und Monaten ist es besonders wichtig, verlässliche, langfristige, vertrauensvolle und belastbare Geschäftsbeziehungen zu haben. Deshalb möchten wir Ihnen ganz herzlich Danke sagen für die bisherige Zusammenarbeit und sichern Ihnen auch weiterhin unser uneingeschränktes Engagement zu Ihrem Nutzen zu.

Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Familien wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2009.

Viel Spaß beim Lesen.

Michael und Herbert Fritze

### **Auftragssteuerung und Portaltechnologie**

Eingehende Aufträge in den Unternehmensdurchlauf einzuplanen und effizient zu bearbeiten, um den Kundenwünschen nach Qualität, Termin und Preis bestmöglich zu entsprechen - so lässt sich die Kernaufgabe einer betrieblichen Auftragssteuerung beschreiben. Im Detail lassen sich dabei die Teilaufgaben unterschiedlich weit fassen - in Abhängigkeit von der z.B. organisatorischen Ausgestaltung des Unternehmens, der Branche oder auch der Unternehmensgröße - immer besitzt Sie aber eine koordinierende Funktion im Auftragsdurchlauf. Diese Koordination von Informationen soll sichern, dass Unternehmensprozesse reibungslos ablaufen. Dazu gehört auch eine permanente Überprüfung der täglichen Arbeitsroutine, um Verbesserungsansätze zu erkennen und umzusetzen.

Verbesserungen der Fertigungsprozesse lassen sich häufig nicht nur durch eine isolierte Betrachtung der Fertigung realisieren - schließlich ist es die Summe aller betrieblichen Prozesse, die eine vom Kunden nachgefragte Ware/Dienstleistung entstehen lassen. So muss auf der Suche nach Ursachen von Schwachstellen das gesamte Unternehmen als mögliche Quelle von Problemen ins Auge gefasst werden. Typische Problemstellungen dabei sind dann z.B. verspätete, falsche, fehlende oder unvollständige Informationen zu Bedarfen, Terminen oder technischen Spezifikationen, die in die Fertigung eingebracht werden müssen. Dort verursachen diese Probleme dann u.a. Fehl- und Falschteile in der Bereitstellung, Fertigungs- und Montagefehler, lange Suchzeiten und so insgesamt verlängerte Prozesszeiten und Qualitätsmängel. Für solche Fehler sind in der Regel die vorbereitenden Abteilungen verantwortlich, die wiederum durch die Auftragssteuerung koordiniert werden müssen. Verbesserung der Fertigung heißt also auch Verbesserung von Prozessen der vorgelagerten Abteilungen.

Informationsflüsse so zu gestalten, dass das typisches Bereichsdenken durch eine ganzheitliche Betrachtung der Auftragsbearbeitung ersetzt wird, ist eine wirksame Methode, die Informationsqualität für die Fertigung zu verbessern.

Jeder muss sich dabei selbst als ein Schritt zur Erfüllung des Gesamtauftrags begreifen und verstehen, welche Auswirkungen seine Handlungen auf nachgelagerte Bereiche und deren Arbeit haben. Um diese Funktion wahrnehmen zu können, benötigt die Auftragssteuerung eine entsprechende organisatorische Einbindung und Instrumente, die den Arbeitsalltag einfach und direkt unterstützen.

Die nachfolgende Projektreferenz zeigt an einem Beispiel, mit welchen z.T. sehr einfachen aber gerade dadurch sehr effizienten Möglichkeiten der IT-Unterstützung die koordinierende Aufgabe der Auftragssteuerung unterstützt werden kann. C.G.

## News der Company

**11/2008** **PSG beauftragt CONTRADE**  
Auch die Praktiker Service Group beauftragt die Contrade im Zusammenhang mit dem Thema Bestandsmanagement. Herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

**11/2008** **Informationstag in Hamburg**  
Am 18.11.2008 fand der 2. Informationstag der CONTRADE gemeinsam mit IBM in Hamburg statt. Neben der hochkarätig besetzten Rednerliste, konnte eine Vielzahl bedeutender Unternehmen als Gäste begrüßt werden.  
Zu weiteren Informationen rund um das Thema **Bestandsmanagement** stehen wir gern und jederzeit zur Verfügung.

**10/2008** **WINCANTON beauftragt CONTRADE**  
Der führende europäische Logistik- und Transportdienstleister beauftragte CONTRADE mit einem Beratungsprojekt.

weitere News unter [www.contrade-consulting.de/](http://www.contrade-consulting.de/)

## Impressum

CONTRADE Consulting & Services GmbH  
Geschäftsführer:  
Michael Fritze | Herbert Fritze  
Rungestr. 17 | 18055 Rostock  
Telefon: +49 (0) 381 / 37 58 749  
Telefax: +49 (0) 381 / 37 58 750  
michael.fritze@contrade-consulting.de  
info@contrade-consulting.de



## In eigener Sache - Portal zur Auftragssteuerung bei der Modul- und Formbau GmbH

### Das Unternehmen

Die Modul- und Formbau GmbH (MFB) nahm 2006 ihren Geschäftsbetrieb auf, ist in Stralsund ansässig und beschäftigt derzeit mit Leiharbeitern insgesamt ca. 40 Mitarbeiter. MFB fertigt für seine Kunden anspruchsvolle Metallerteugnisse. Diese erfordern komplexe Schweißarbeiten und ein besonderes Handling auf Grund der Produktgröße und der geforderten Qualität. Die Kunden kommen dabei aus allen Branchen – von der Luft- und Raumfahrt bis zur Windenergie.

### Ausgangssituation

Die noch junge Struktur des Unternehmens und die insbesondere zu Beginn der Geschäftstätigkeit geringe Größe erlaubten es, die Auftragssteuerung allein mit Microsoft Office (Excel, Word, Project) zu realisieren. Die steigende Anzahl produktiver Mitarbeiter, die zahlreicheren und größeren Aufträge zwangen jedoch im Laufe des vergangenen Jahres dazu, sich mit effizienteren Auftragssteuersystemen auseinanderzusetzen.

Das Geschäft war nach einer eigenen Analyse nicht so kompliziert, dass Office nicht ausgereicht hätte, um die Zusammenhänge abzubilden; es wurde nur an bestimmten Punkten unhandlich und die Umfänge von Doppelergebnissen nahmen zu. Der Aufwand für die Steuerung stieg überproportional zur Anzahl der Mitarbeiter im Verwaltungsbereich.

### Vorgehen im Projekt

Der erste Schritt im Projekt bestand darin, den von Office-Dokumenten begleiteten Prozess aufzunehmen und darauf aufbauend ein Pflichtenheft für die Umsetzung der Auftragssteuerung in einem Unternehmensportal zu erarbeiten. Dabei wurden Verbesserungen der bestehenden Prozessabläufe in die zu schaffende Lösung mit aufgenommen. Die erarbeiteten Do-

kumente wurden zwischen MFB und CONTRADE diskutiert und abgestimmt und bildeten die Basis der weiteren Arbeit. Anschließend erfolgten Realisierung, Test und Schulungen.

### Die Lösung

Wichtig und wesentlich war es MFB, die bewährten Abläufe in der neuen Lösung wiederzufinden und die Verbesserungen so zu integrieren, dass sie einerseits genutzt und andererseits nahtlos in die bestehende Prozesslandschaft integriert sind. Dies gelang - nicht zuletzt durch die umgesetzten Verknüpfungen zwischen den einzelnen Bereichen, die jetzt stärker als zuvor berücksichtigt wurden. Damit konnte trotz einer einfachen Lösung eine sehr hohe Transparenz erreicht werden.

Das Portal wird generell durch den Internet-Explorer bedient. Zusätzlich wurde eine XML-basierte Anwendung (Microsoft Office InfoPath) integriert. InfoPath ermöglicht es, Informationen strukturiert zu erfassen, zu drucken und Kerninformationen gleichzeitig in entsprechenden Listen bereitzustellen. Das Auftragssteuerungsportal umfasst die Bereiche:

- Anfragen, Angebote, Auftragsbestätigungen, Auftragsstammblatt
- Ausgangsrechnungen
- Nachträge
- Bestellungen
- Lieferscheine
- Eingangsrechnungen
- Kundenreklamationen
- Projektzeit
- Anwesenheitszeit
- Mitarbeiterstamm
- Projektplanung
- Schichtplanung
- Urlaubs- und Dienstreiseverwaltung
- Auftragsbezogene Dokumentenablage

Der Auftragssteuerung vorgelagert ist die Projektplanung - diese wird mit dem bereits eingesetzten Programm Microsoft Office Project realisiert.

Durch Anbindung von Project an das Portal mittels einer bidirektionalen Schnittstelle, werden neu angelegte Aufträge und Ressourcenverfügbarkeitsdaten nicht nur automatisch in den Gesamtprojektplan übertragen, sondern auch der geschätzte, noch verbleibende Restaufwand für ein Projekt zurück in das Auftragsstammblatt geschrieben. Damit ist nicht nur ein Abgleich zwischen Plan und Ist, sondern jederzeit auch ein Forecast über den Zeitaufwand bis zum Projektende möglich.

Basisauswertungen werden bei MFB über das Portal realisiert. Die zentrale kaufmännische Bewertung der Aufträge und eine Nachkalkulation erfolgt übersichtlich im Auftragsstammblatt. Alle komplexeren Auswertungen können von den Mitarbeitern eigenständig mit Hilfe von Excel-Pivot erstellt werden.

### Effekte

Durch den Einsatz des Portals zur Auftragssteuerung wird jetzt ein Großteil der Aufgaben des operativen Tagesgeschäfts bei MFB an zentraler Stelle unterstützt. Lange Suchprozesse entfallen, ebenso der Aufwand, Daten aus mehreren Quellen zusammenzuführen. Mit der starken Prozessunterstützung wurden eine sehr hohe Akzeptanz und ein hohes Verständnis über die Zusammenhänge bei den Mitarbeitern erreicht. Die Zufriedenheit ist dementsprechend hoch und die Auftragsabwicklung transparent. *T.B.*



„Das Portal ermöglicht es uns, UNSERE Prozesse zu leben - genauso arbeiten wir“

Fr. Hrdina | kaufmännische Leiterin

<http://www.modulformbau.de/>